

Pädagogische Qualität der Kindertagespflege – Was sind ihre Stärken?

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

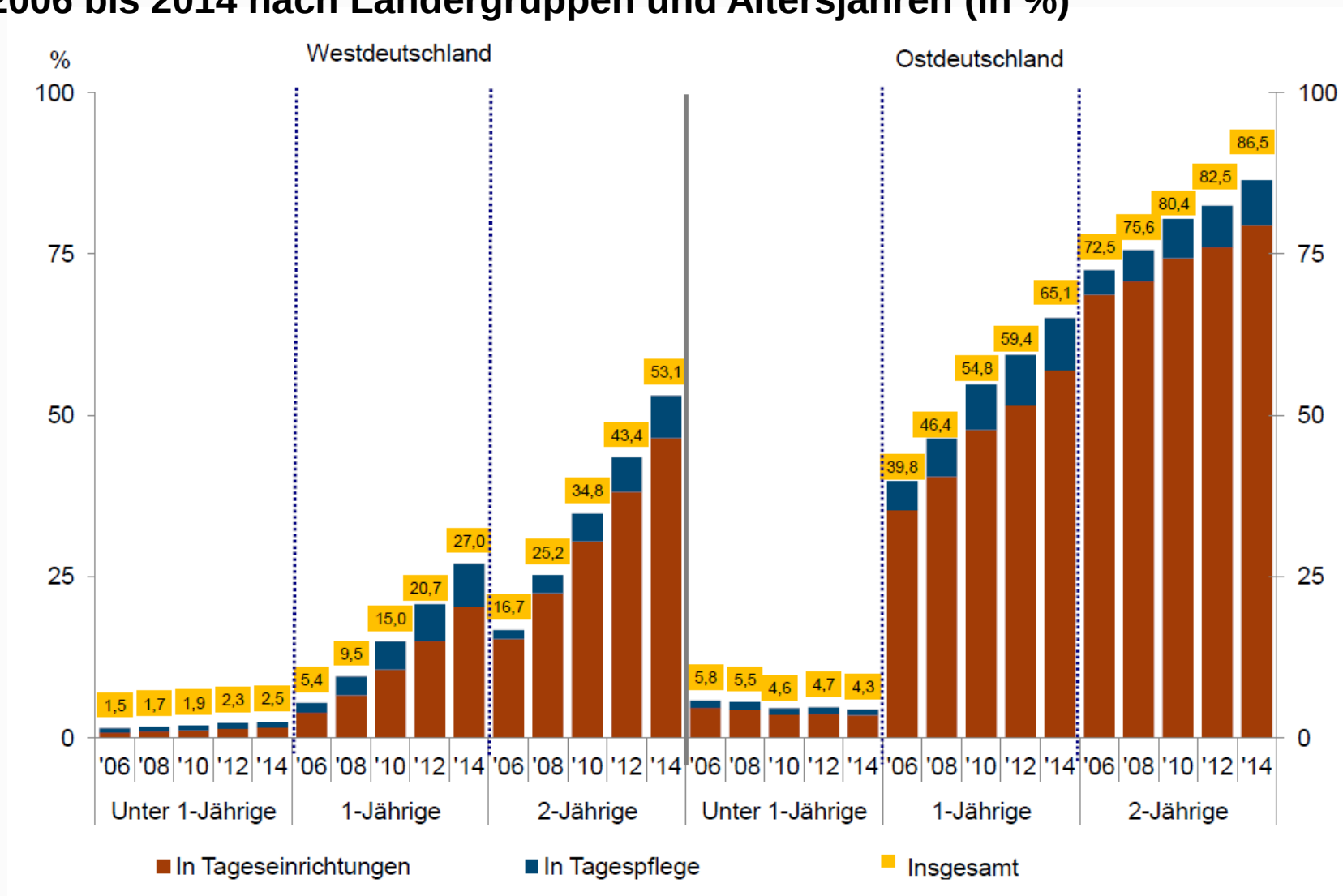
Deutsches Jugendinstitut, München

kalicki@dji.de

Pädagogische Qualität der Kindertagespflege – Was sind ihre Stärken?

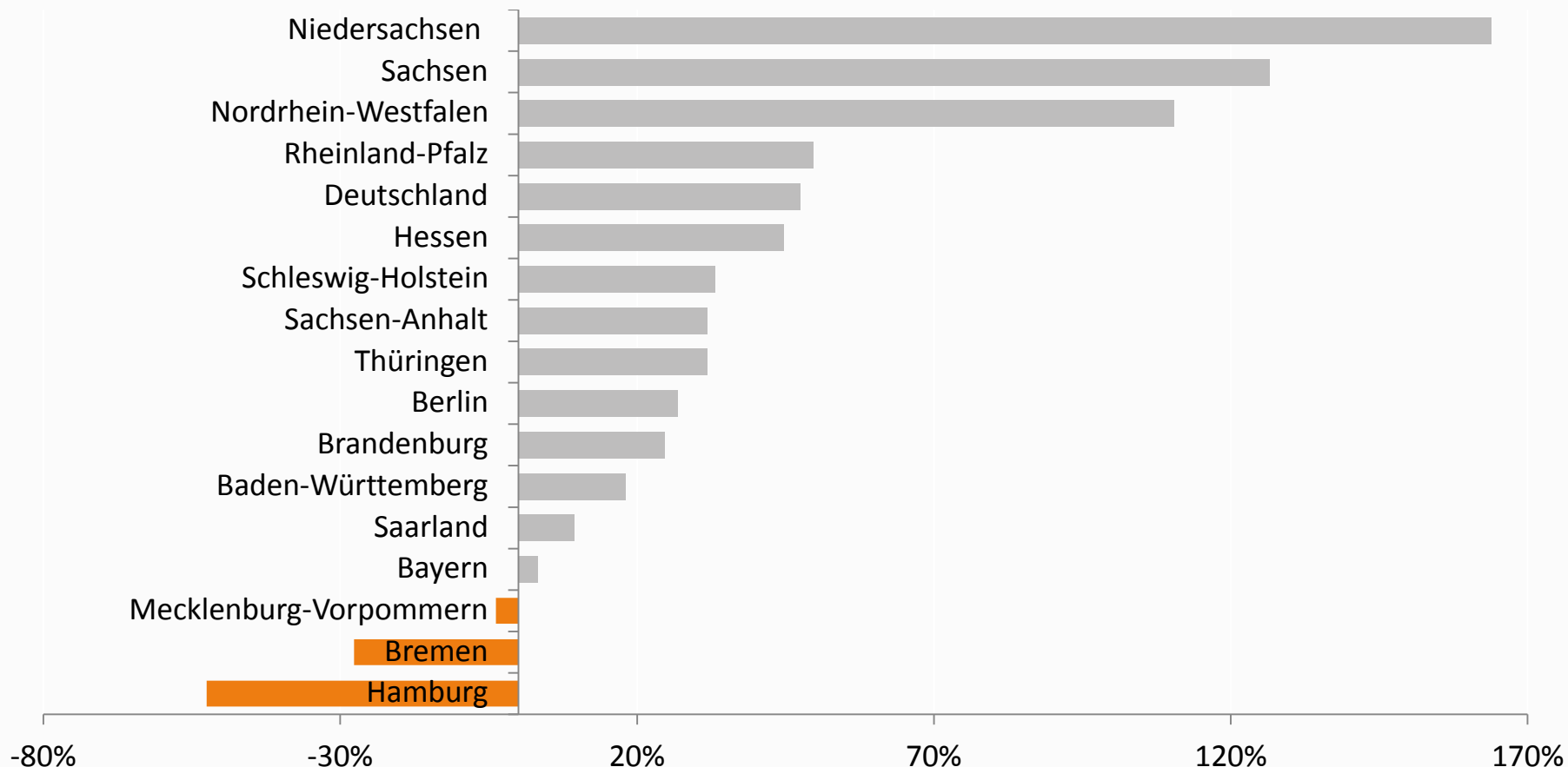
- 1 Hintergrund**
- 2 Befunde zur Qualität der Tagespflege**
- 3 Herausforderungen und offene Fragen**

Bildungsbeteiligung von unter 3-Jährigen in Tageseinrichtungen und Tagespflege 2006 bis 2014 nach Ländergruppen und Altersjahren (in %)



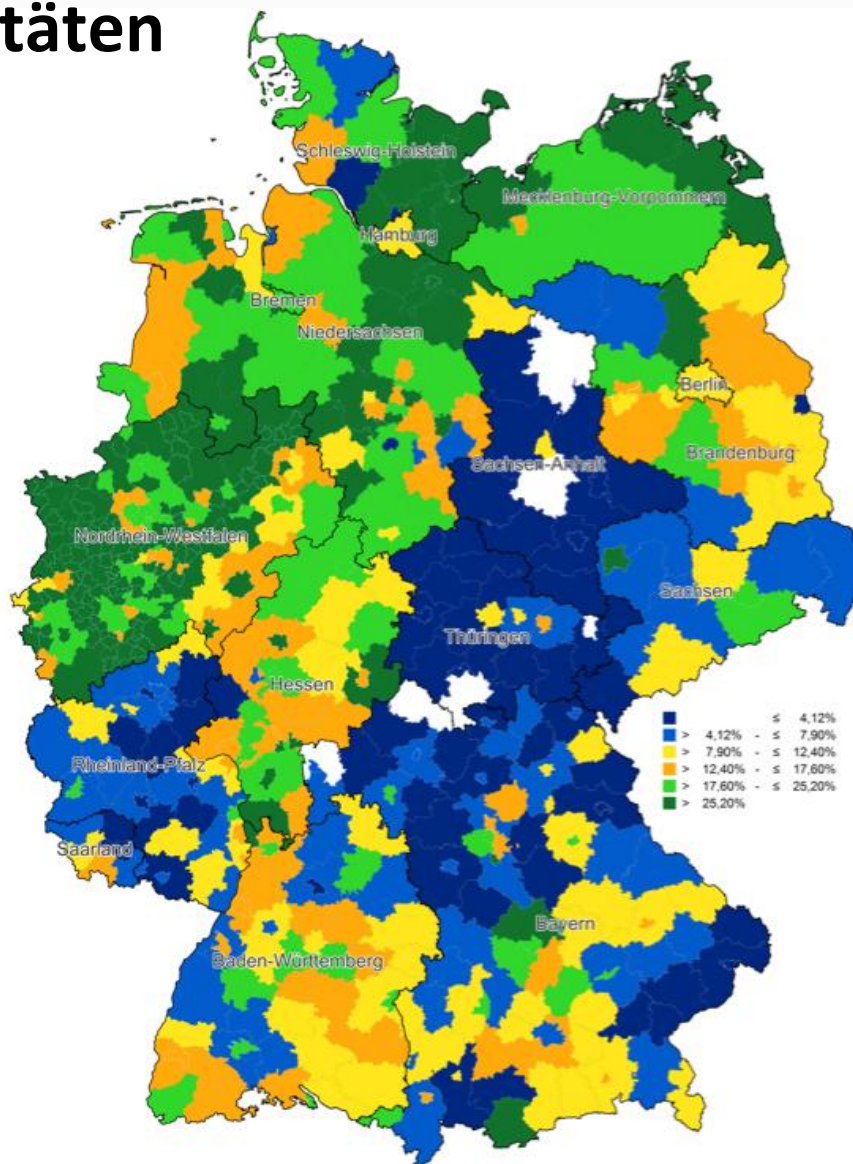
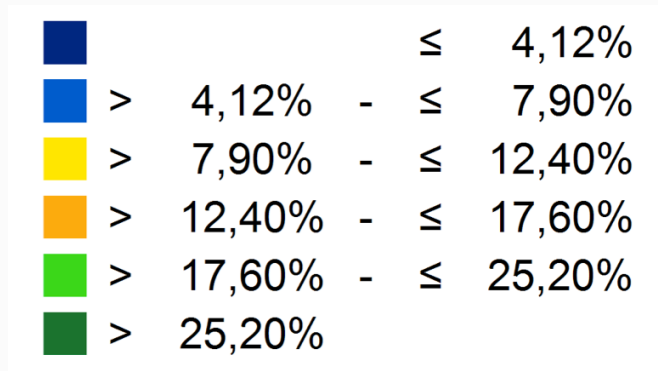
Deutliche Länderunterschiede in der Ausbaudynamik

Zuwachs/Rückgang der Tagespflegepersonen nach Bundesländern zwischen 2006 und 2014, in Prozent



Regionale und lokale Disparitäten

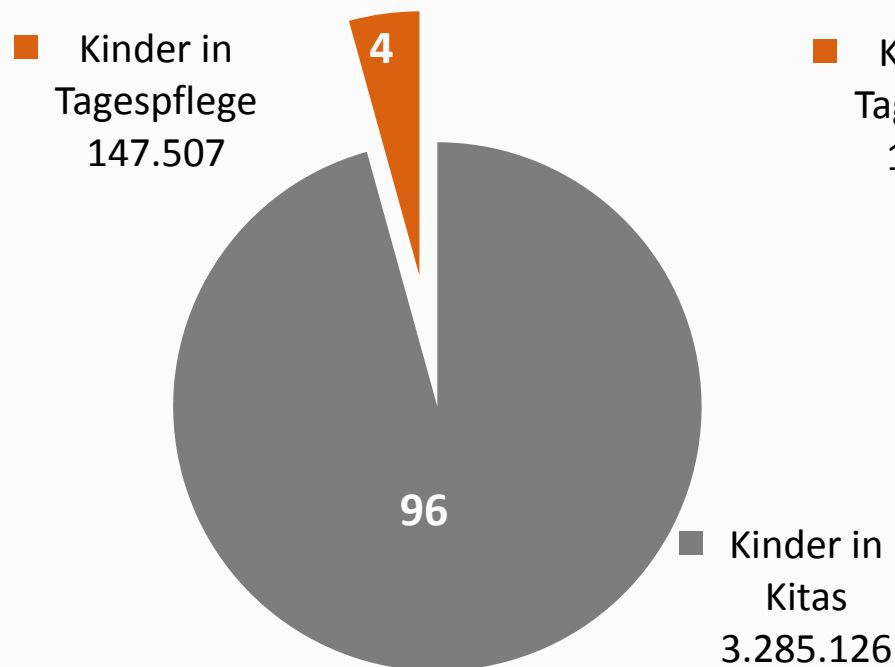
Anteil der unter 3-Jährigen in Tagespflege an allen altersgleichen Kindern,
nach Jugendamtsbezirken, 2013



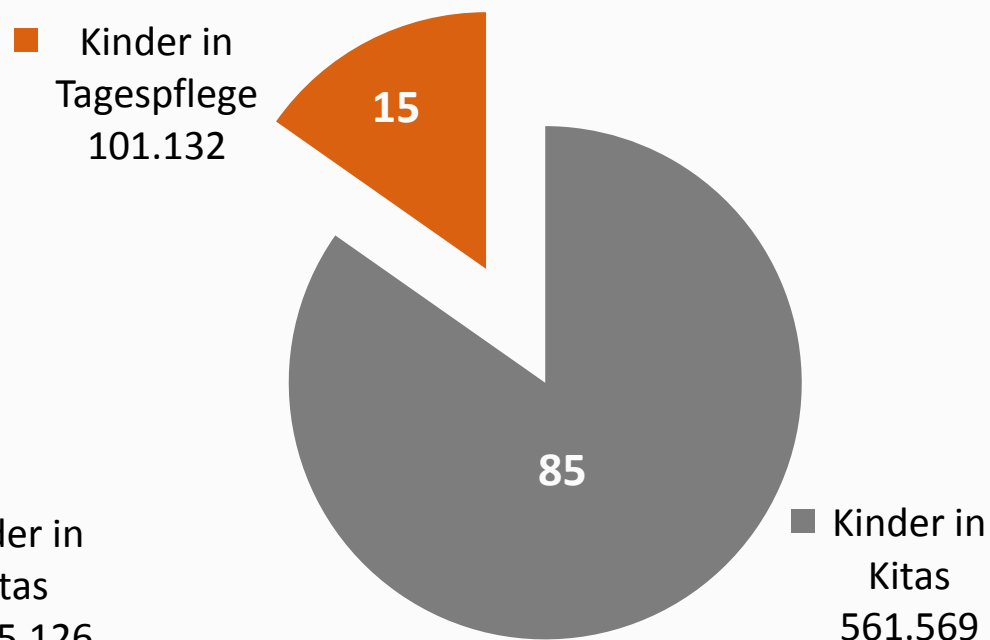
Tagespflege – deutlich wichtiger im U3-Bereich

Betreute Kinder in Kitas und Tagespflege im Vergleich, 2014, Anteile in %

Betreute Kinder insgesamt



Betreute Kinder unter 3 Jahren

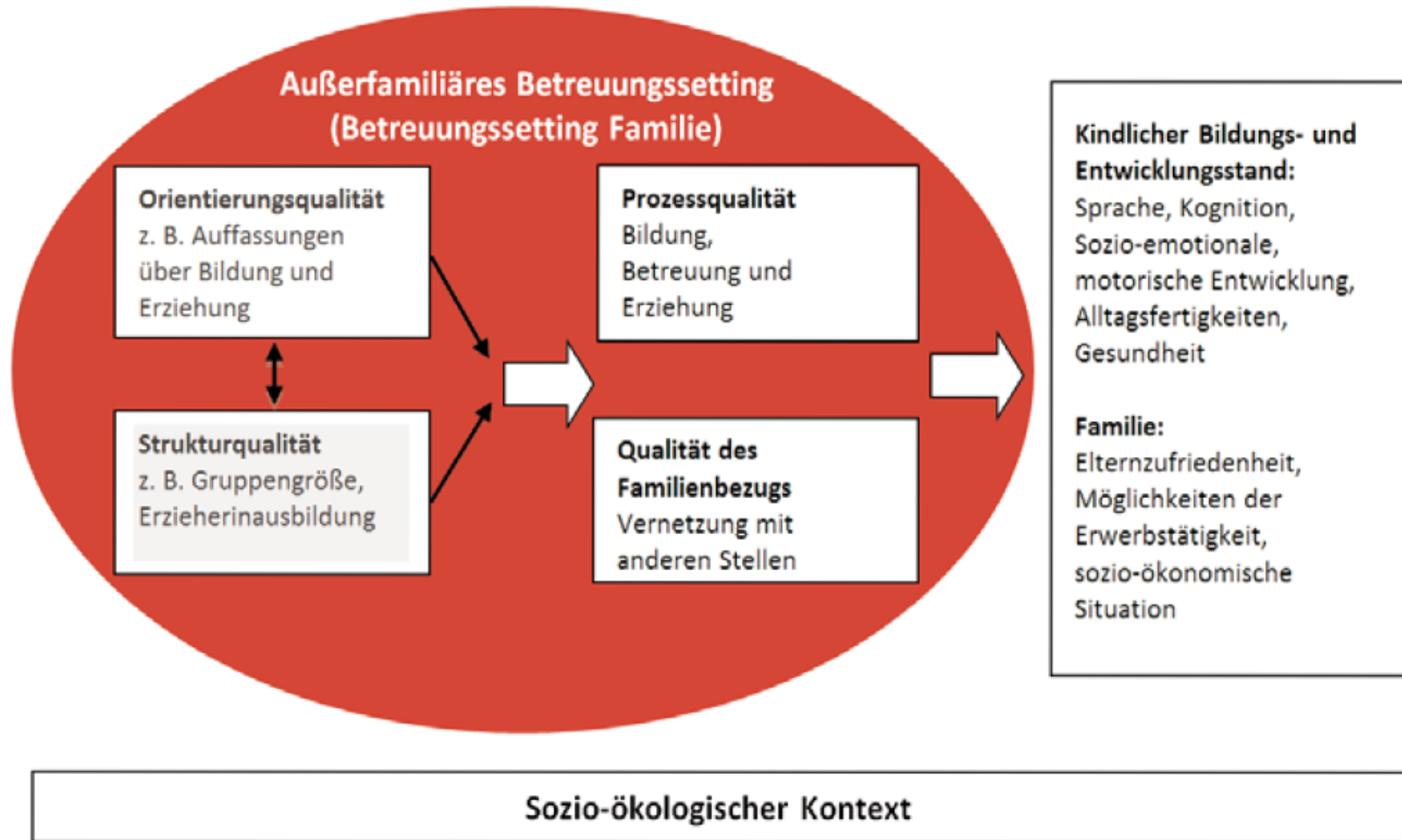


Pädagogische Qualität der Kindertagespflege – Was sind ihre Stärken?

- 1** Hintergrund
- 2** Befunde zur Qualität der Tagespflege
- 3** Herausforderungen und offene Fragen

Ein Rahmenmodell pädagogischer Qualität

(Tietze et al. 2013)



Strukturqualität

- Personalschlüssel bzw. Zahl betreuter Kinder
- Qualifikation des Personals

Orientierungsqualität

- Erziehungsziele
- Rollenverständnis, „Bild vom Kind“

Prozessqualität

- Qualität(en) der Interaktion mit dem Kind

Ergebnisqualität

- Elterliche Zufriedenheit
- Entwicklungsstände bzw. Fortschritte des Kindes
- Wohlbefinden des Kindes

Abb. 5.4 Kindertagespflegepersonen, betreute Kinder und durchschnittliche Anzahl betreuter Kinder pro Tagespflegeperson 2006 bis 2014 (Deutschland; Anzahl; Quote)

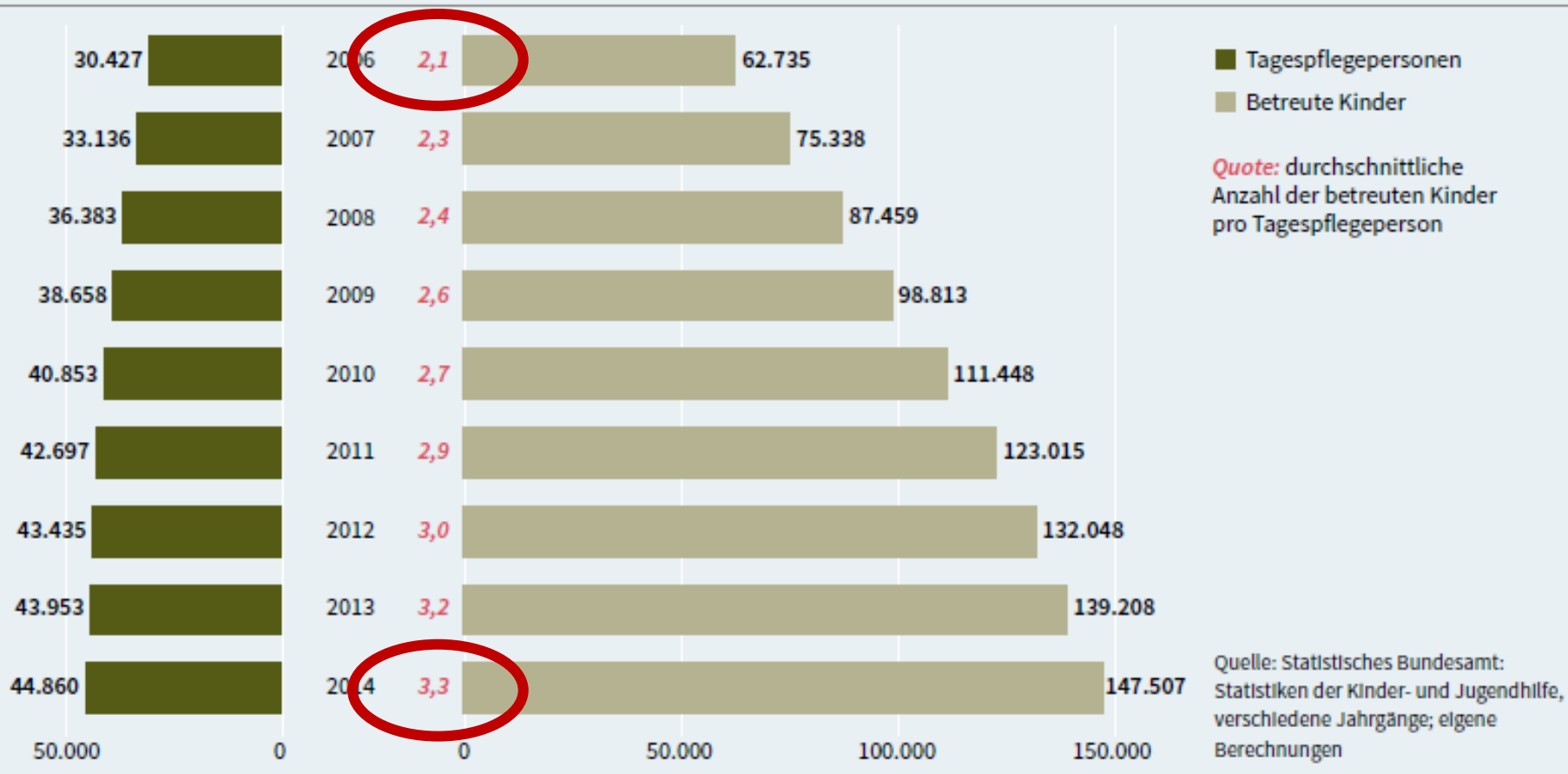
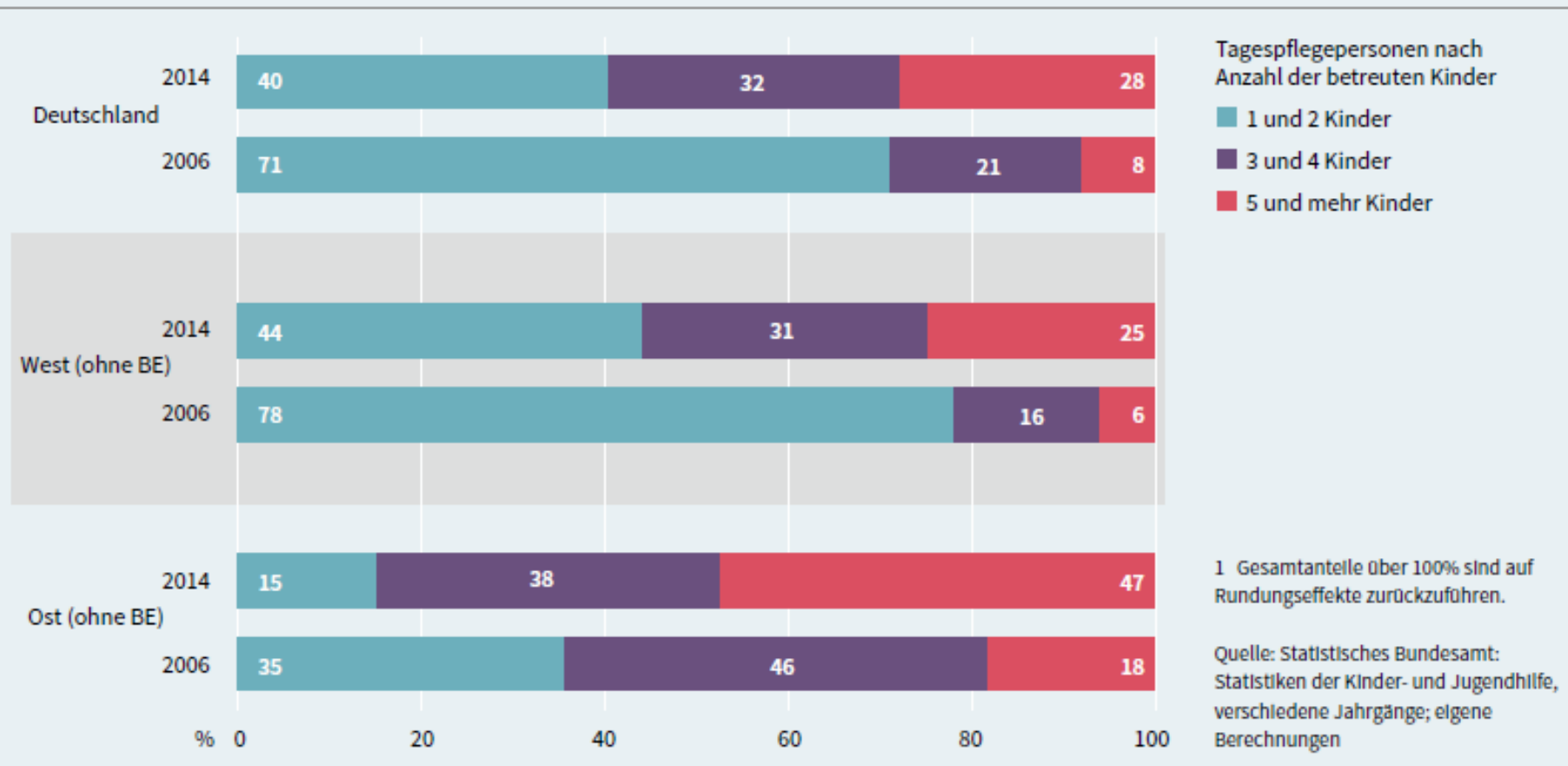


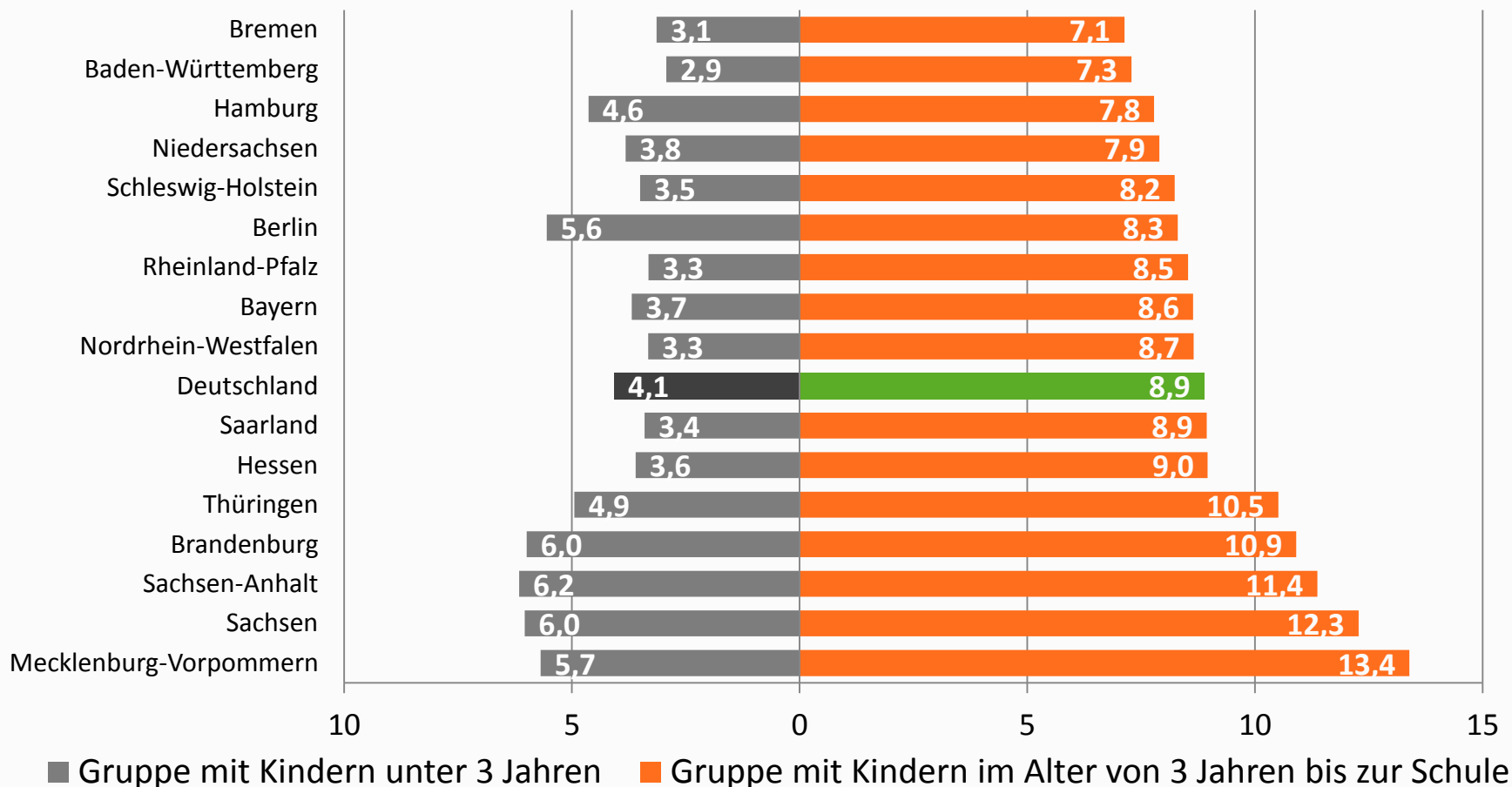
Abb. 5.5 Kindertagespflegepersonen nach Anzahl der betreuten Kinder 2006 und 2014 (in %)¹



Einrichtungsbezogener Personalschlüssel nach Bundesländern

Kinder pro Fachkraft, 2014, inkl. Leitungspersonal

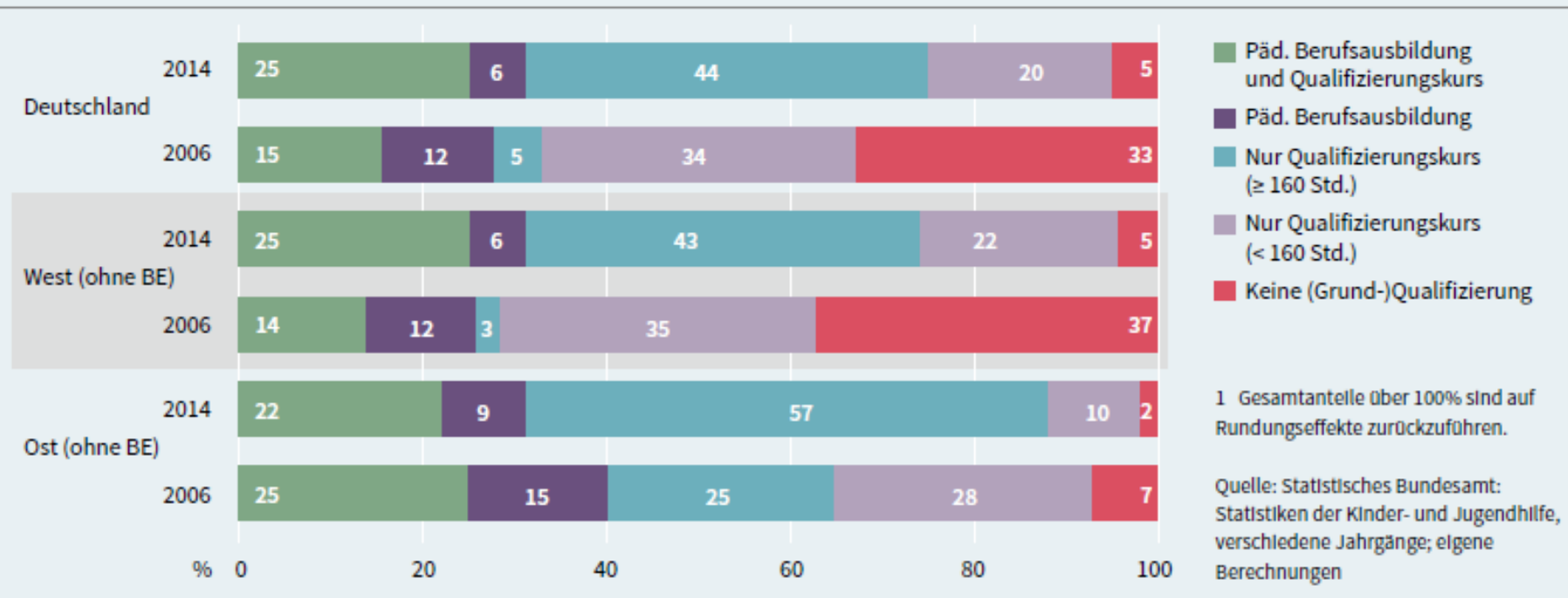
U3-Gruppen Ü3-Gruppen



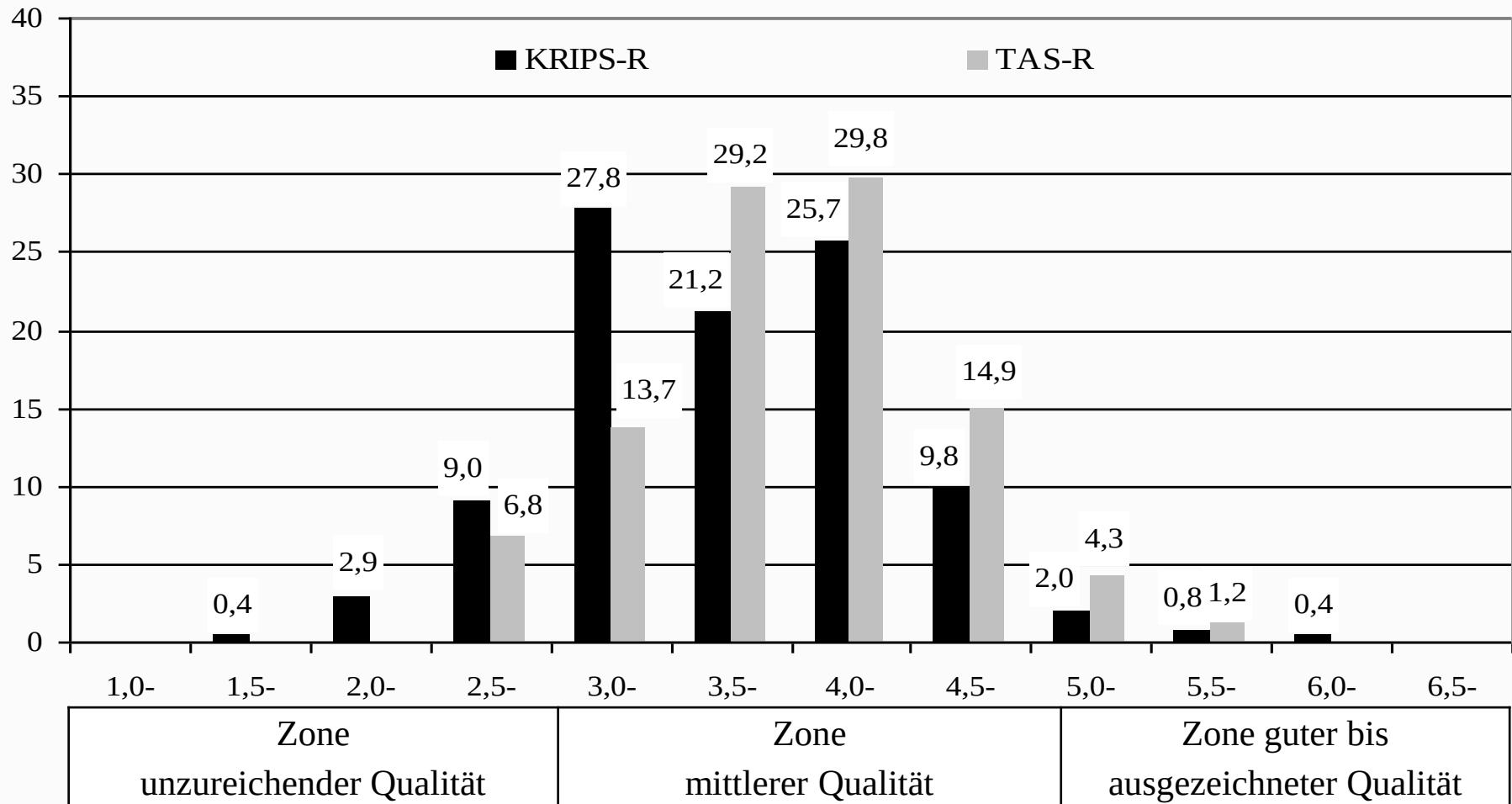
Qualifikation

2006: zwei Drittel unterhalb DJI-Curriculum
2014: nur noch ein Viertel (Ost: 12%)

Abb. 5.6 Kindertagespflegepersonen nach Art der Qualifizierung 2006 und 2014 (in %)¹

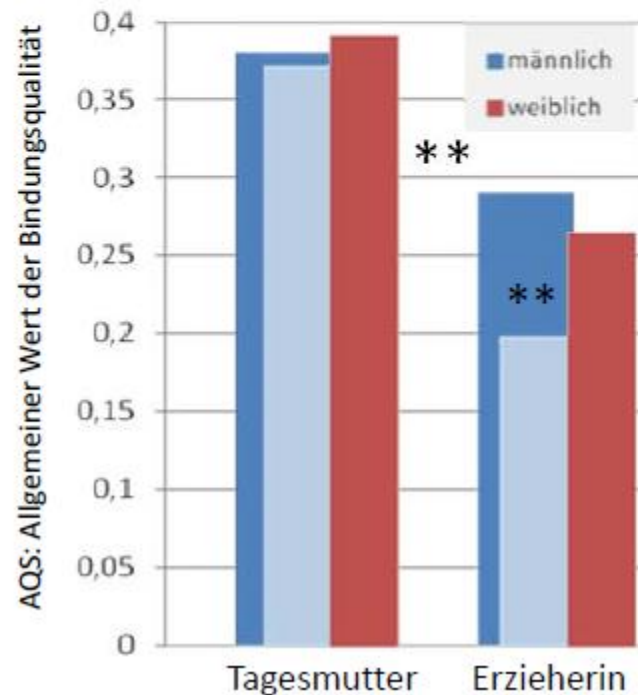


Pädagogische Qualität in Krippe (KRIPS-R) und Kindertagespflege (TAS-R)



Qualität der Betreuer-Kind-Bindungsbeziehung (AQS)

(Ahnert 2014)



Pädagogische Qualität der Kindertagespflege – Was sind ihre Stärken?

- 1** Hintergrund
- 2** Befunde zur Qualität der Tagespflege
- 3** Herausforderungen und offene Fragen

1. Kindertagespflege als integralen Bestandteil des Systems frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung verstehen

- Angebotsgestaltung vor Ort
- vergleichbare Qualitätsstandards
- frühpädagogische Konzepte und Forschung

2. Betreuungsbedarfe der Familie in den Mittelpunkt rücken

- elterliche Präferenzen
- individuelle und bedarfsgerechte Betreuungsarrangements

3. Perspektiven für Tagespflegepersonen entwickeln

- Vergütung, Modelle der Festanstellung
- beruflicher Aufstieg durch Qualifizierung
- anschlussfähige Qualifizierungs- und Ausbildungsgänge

Herzlichen Dank!

Prof. Dr. Bernhard Kalicki

Deutsches Jugendinstitut, München

kalicki@dji.de